

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>XIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>XVII</b>
<b>Zeitschriftenverzeichnis</b> .....	<b>XIX</b>
<b>1. Einführung und Überblick</b> .....	<b>1</b>
1.1 Wissensbasierter Wettbewerb und Wissensmanagement.....	1
1.2 Wissensmanagement aus Sicht der Betriebswirtschaftslehre.....	5
1.3 Aufbau des Buches .....	10
<b>2. Grundlagen des Managements von Strategie und organisationaler Wissensbasis</b> .....	<b>13</b>
2.1 Strategie: Zugänge zu einem Forschungsgebiet .....	13
2.1.1 Grundcharakter des strategischen Managements .....	13
2.1.2 Strategie, strategisches Management, Strategieprozess .....	16
2.2 Wissen: Zugänge zum Wissenverständnis.....	23
2.2.1 Der Wissensbegriff in unterschiedlichen Disziplinen	23
2.2.2 Der Wissensbegriff in der Betriebswirtschaftslehre.....	27
2.2.2.1 Abgrenzung von Wissen und Informationen .....	27
2.2.2.2 Abgrenzung von Wissensarten .....	30
2.2.2.3 Abgrenzung von Wissensträgern .....	34
2.3 Zentrale Begriffe des Buches .....	42
<b>3. Ansätze eines Managements der organisationalen Wissensbasis im Überblick</b> .....	<b>45</b>
3.1 Management der organisationalen Wissensbasis und Lernprozesse.....	45
3.1.1 Grundverständnis und Ziele eines Wissensmanagements.....	45
3.1.2 Wissensmanagement als Gestaltung von Rahmenbedingungen für Lernprozesse .....	50
3.1.2.1 Lernprozesse auf individueller Ebene.....	52
3.1.2.2 Lernprozesse auf kollektiver Ebene.....	54

3.1.2.3	Lernprozesse auf organisationaler Ebene .....	56
3.1.2.3.1	Organisationales Lernen als adaptives Lernen .....	59
3.1.2.3.2	Organisationales Lernen auf der Basis geteilter Annahmen.....	66
3.1.2.3.3	Organisationales Lernen als Erweiterung der orga- nisationalen Wissensbasis.....	69
3.1.3	Anforderungen an eine Theorie des organisationalen Lernens .....	76
3.2	Ansätze eines Wissensmanagements.....	78
3.2.1	Holistische Ansätze.....	79
3.2.1.1	Integratives Wissensmanagement: der Ansatz von Pawlowsky.....	79
3.2.1.2	Bausteine des Wissensmanagements: der Ansatz von Probst et al. ....	83
3.2.1.3	Vier Akte zum Wissensmanagement: der Ansatz von Schüppel.....	86
3.2.1.4	Lebenszyklusmodell des Wissensmanagements: der Ansatz von Rehäuser und Krcmar .....	88
3.2.1.5	Gestaltungsorientiertes Wissensmanage- ment: der Ansatz von Amelingmeyer .....	90
3.2.2	Partialansätze .....	92
3.2.2.1	Strategiespezifische Arbeiten .....	93
3.2.2.2	Organisationsspezifische Arbeiten .....	95
3.2.2.3	Controllingspezifische Arbeiten .....	96
3.3	Beurteilung der vorliegenden Ansätze.....	98
4.	<b>Theorie eines strategischen Wissensmanagements: der wissensbasierte Ansatz.....</b>	<b>101</b>
4.1	Einführung: Theoretische Perspektiven des strategischen Managements.....	102
4.1.1	Das Theoriespektrum im strategischen Management.....	102
4.1.2	Die ökonomischen Wurzeln der Theoriedis- kussion .....	104
4.1.2.1	Heterogenität von Unternehmen.....	104
4.1.2.2	Industrieökonomische Erklärungs- ansätze .....	106
4.1.2.3	Beurteilung der industrieökonomischen Perspektive .....	110
4.2	Der Erklärungsbeitrag ressourcenbasierter Ansätze .....	111
4.2.1	Grundlagen des „Resource-Based View“.....	111
4.2.1.1	Einführung.....	111

4.2.1.2	Ressourcenbegriff und -systematik.....	113
4.2.1.3	Konzeptioneller Bezugsrahmen.....	115
4.2.2	Forschungsprogramm des „Resource-Based View“ .....	122
4.2.3	Kritik des „Resource-Based View“ als Ausgangspunkt eines wissensbasierten Ansatzes.....	128
4.3	Der wissensbasierte Theorieansatz.....	131
4.3.1	Grundlagen des „Knowledge-Based View“.....	131
4.3.1.1	Systematik wissensbasierter Ansätze.....	132
4.3.1.2	Begriff, Merkmale und Systematik wissensbasierter Ressourcen.....	138
4.3.1.3	Exkurs: Kernkompetenzen und Wissen.....	147
4.3.1.3.1	Begriff und Merkmale von Kernkompetenzen.....	147
4.3.1.3.2	Wissen als Fundament jeglicher Kernkompetenz.....	152
4.3.1.3.3	Typologien von Kernkompetenzen.....	155
4.3.1.3.4	Konsequenzen des kompetenzbasierten Ansatzes.....	158
4.3.2	Wege zum Wettbewerbsvorteil: Bezugsrahmen des „Knowledge-Based View“.....	161
4.3.2.1	Bestands- und Prozessmerkmale wissensbasierter Ressourcen.....	161
4.3.2.2	Voraussetzungen für den Aufbau wissensbasierter Ressourcen.....	163
4.3.2.3	Imitationsbarrieren wissensbasierter Ressourcen.....	166
4.3.2.4	Bezugsrahmen: die strategische Relevanz wissensbasierter Ressourcen.....	169
4.4	Zusammenfassung: Erklärungsbeiträge des wissensbasierten Ansatzes.....	172
5.	<b>Empirische Basis eines strategischen Wissensmanagements.....</b>	<b>179</b>
5.1	Einführung und Systematik.....	179
5.2	Der Zusammenhang von Wissen und Wettbewerbserfolg.....	180
5.2.1	Überblick.....	180
5.2.2	Empirische Basis.....	182
5.2.2.1	Untersuchung des direkten Einflusses von Wissen.....	182
5.2.2.2	Untersuchung des Imitationsschutzes eines wissensbasierten Wettbewerbsvorteils.....	186
5.2.2.3	Untersuchung der Interaktionsmuster von Wissensbestand und -fluss.....	188

5.2.3	Zusammenfassung und Würdigung.....	197
5.3	Der Zusammenhang von wissensbasierten Strategien und Wettbewerbserfolg .....	200
5.3.1	Überblick.....	200
5.3.2	Kooperative Strategien.....	202
5.3.2.1	Grundlagen .....	202
5.3.2.2	Empirische Basis .....	209
5.3.2.2.1	Untersuchungen auf der Ebene des Netzwerkes .....	209
5.3.2.2.2	Untersuchungen auf der Ebene der Allianz .....	215
5.3.2.2.3	Untersuchungen auf der Ebene der fokalen Unternehmung .....	224
5.3.2.3	Zusammenfassung und Würdigung .....	230
5.3.3	Akquisitionsstrategien.....	232
5.3.3.1	Grundlagen .....	232
5.3.3.2	Empirische Basis .....	235
5.3.3.3	Zusammenfassung und Würdigung .....	241
5.3.4	Internationalisierungs- und Markteintrittsstrategien .....	242
5.3.4.1	Grundlagen .....	242
5.3.4.2	Empirische Basis .....	249
5.3.4.2.1	Benötigtes Wissen als Bestimmungsfaktor der Markteintrittsstrategie.....	250
5.3.4.2.2	Vorhandenes Wissen als Bestimmungsfaktor der Markteintrittsstrategie.....	253
5.3.4.3	Zusammenfassung und Würdigung .....	260
5.3.5	Outsourcing- und Desinvestitionsstrategien.....	261
5.3.5.1	Grundlagen .....	261
5.3.5.1.1	Wissensbasierte Konzeptionalisierung von Outsourcing-Strategien .....	261
5.3.5.1.2	Wissensbasierte Konzeptionalisierung von Desinvestitionsstrategien .....	264
5.3.5.2	Empirische Basis .....	266
5.3.5.3	Zusammenfassung und Würdigung .....	270
5.4	Befunde eigener empirischer Studien.....	271
5.5	Zusammenfassung und Konsequenzen.....	279
5.5.1	Zusammenfassung der empirischen Erkenntnisse.....	279
5.5.2	Ableitung von Konsequenzen für den strategischen Umgang mit der Ressource Wissen .....	284

<b>6. Praxiskonzeption eines strategischen Wissens-</b>	
<b>managements .....</b>	<b>291</b>
6.1 Grundlagen .....	291
6.1.1 Stellenwert und Funktion eines strategischen	
Wissensmanagements .....	291
6.1.2 Prozessuales Grundmodell .....	294
6.2 Aufgabenfelder eines strategischen	
Wissensmanagements.....	298
6.2.1 Die Formulierung strategischer Wissensziele.....	298
6.2.1.1 Relevanz und Funktionen von Wissen-	
zielen.....	298
6.2.1.2 Inhalte und Struktur von Wissenszielen .....	300
6.2.1.3 Verdeutlichung der Ableitung von	
Wissenszielen anhand eines Praxis-	
beispiels .....	303
6.2.2 Die strategische Analyse der Wissensbasis.....	308
6.2.2.1 Vorüberlegungen und Systematik.....	308
6.2.2.2 Bedarfsanalyse: Ableitung des erfolgs-	
kritischen Wissens .....	311
6.2.2.3 Bestandsanalyse: Erfassung und	
Strukturierung der Wissensbasis.....	318
6.2.2.3.1 Analyse der Wissensarten	
und Wissensträger.....	318
6.2.2.3.2 Analyse der Wissensan-	
wendungen.....	330
6.2.2.4 Bewertung des Wissensbestandes und	
Gegenüberstellung mit dem Wissens-	
bedarf.....	338
6.2.3 Die Formulierung wissensbezogener Strategien .....	341
6.2.3.1 Vorüberlegungen und Systematik.....	341
6.2.3.1.1 Wissensstrategien in der	
Literatur .....	341
6.2.3.1.2 Systematik von Wissens-	
strategien.....	345
6.2.3.2 Inhalte von Wissensstrategien .....	347
6.2.3.2.1 Strategien der Wissens-	
akquisition .....	347
6.2.3.2.2 Strategien der Wissens-	
ausschöpfung .....	354
6.2.3.2.3 Strategien des Wissens-	
transfers .....	363
6.2.3.2.4 Strategien der Wissens-	
sicherung.....	373
6.2.4 Die Umsetzung von Wissensstrategien .....	380
6.2.4.1 Vorüberlegungen und Systematik.....	380

6.2.4.2	Ableitung strukturbezogener Anforderungen aus wissensbasierter Sicht.....	387
6.2.4.3	Skizzierung und Beurteilung wissens- und lernfördernder Organisationsmodelle .....	390
6.2.4.3.1	Einführende Überlegungen.....	390
6.2.4.3.2	Team- und prozessorientierte Modelle.....	390
6.2.4.3.3	Modelle einer wissensbasierten Modifikation der Geschäftsbereichsorganisation.....	392
6.2.4.3.4	Modelle einer wissensbasierten Neugestaltung der Organisationsstruktur.....	400
<b>7.</b>	<b>Schlußbetrachtung und Ausblick.....</b>	<b>407</b>
7.1	Zentrale Merkmale eines Strategischen Wissensmanagements.....	407
7.2	Ausblick auf zukünftige Herausforderungen.....	415
	<b>Anhang: Befunddokumentation .....</b>	<b>417</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>423</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1-1:	Barrieren der Unternehmungspraxis bei der Einführung eines Wissensmanagements .....	4
Abb. 1-2:	Beitrag unterschiedlicher Forschungsdiziplinen zum Thema Wissensmanagement .....	7
Abb. 2-1:	Dimensionen eines strategischen Managements .....	16
Abb. 2-2:	Strategien als hierarchisches Konstrukt .....	18
Abb. 2-3:	SWOT-Konzept als Bestandteil einer Strategie .....	19
Abb. 2-4:	Grundmuster von empirisch beobachtbaren Strategien .....	21
Abb. 2-5:	Prozessuales Grundmodell eines strategischen Managements ..	22
Abb. 2-6:	Die Beziehungen zwischen Zeichen, Daten, Information und Wissen.....	29
Abb. 2-7:	Wissenskategorien und Lernebenen .....	34
Abb. 2-8:	Klassifikation materieller Wissensträger nach der Art des Speichermediums .....	37
Abb. 2-9:	Strukturierung des Wissens personeller Wissensträger .....	39
Abb. 3-1:	Denkansätze des Wissensmanagements .....	49
Abb. 3-2:	Der Zyklus organisatorischen Wahlverhaltens und dessen Unterbrechungen .....	61
Abb. 3-3:	Unterscheidung von „single-loop“ und „double-loop learning“	68
Abb. 3-4:	Schichtenmodell der organisatorischen Wissensbasis.....	72
Abb. 3-5:	Arten organisatorischer Lernprozesse .....	75
Abb. 3-6:	Bausteiner einer integrativen Theorie organisatorischen Lernens .....	80
Abb. 3-7:	Organisatorisches Lernen als integratives Wissensmanagement .....	81
Abb. 3-8:	Die Bausteine des Wissensmanagements .....	84
Abb. 3-9:	Die vier Akte zum Wissensmanagement .....	86
Abb. 3-10:	Die Dimensionspaare des Wissensmanagements .....	88
Abb. 3-11:	Lebenszyklusmodell des Managements der Ressource Wissen	89
Abb. 3-12:	Erweitertes Modell eines Wissensmanagements .....	92

Abb. 4-1:	Bezugsrahmen des "marked-based view" im strategischen Management .....	109
Abb. 4-2:	Zusammenhang von Ressourcenposition und Wettbewerbserfolg .....	113
Abb. 4-3:	Konzeptioneller Bezugsrahmen des Resource-Based View im strategischen Management .....	115
Abb. 4-4:	Zusammenhang von Kernkompetenzen, Kernprodukten und Geschäftsbereichen .....	135
Abb. 4-5:	Taxonomie von Wissen als strategischer Ressource .....	140
Abb. 4-6:	Typologie organisationalen Wissens .....	144
Abb. 4-7:	Klassifikation wissensbasierter Ressourcen .....	146
Abb. 4-8:	Einordnung von Kernkompetenzen in die Wertkette .....	156
Abb. 4-9:	Lernprozesse auf unterschiedlichen Kompetenzebenen .....	157
Abb. 4-10:	Kompetenzkonfiguration nach vonKrogh/Roos 1992a .....	158
Abb. 4-11:	Funktionsverläufe zwischen den Merkmalen wissensbasierter Ressourcen und ambiguitäts-begründeten Wettbewerbsvorteilen.....	169
Abb. 4-12:	Konzeptioneller Bezugsrahmen des Knowledge-Based View im strategischen Management.....	170
Abb. 4-13:	Erklärungsbeitrag des wissensbasierten Ansatzes zu einer Theorie des strategischen Managements.....	178
Abb. 5-1:	Systematisierung wissensbasierter Forschungen im strategischen Management.....	180
Abb. 5-2:	Bezugsrahmen empirischer Forschungen zum Erfolgseinfluss von Wissen.....	181
Abb. 5-3:	Strategic Learning Assesment Map .....	195
Abb. 5-4:	Systematik empirischer Forschungen zu wissensbasierten Strategien .....	201
Abb. 5-5:	Systematik wissensbasierter Forschungen zu Kooperationsstrategien .....	209
Abb. 5-6:	Bezugsrahmen der Studie von Simonin .....	225
Abb. 5-7:	Bezugsrahmen der Studie von Coff .....	236
Abb. 5-8:	Konzeptioneller Bezugsrahmen wissensbasierter Forschungen zu Markteintrittsstrategien.....	249
Abb. 5-9:	Bezugsrahmen der Studie von Marsh/Ranft .....	250



Abb. 5-10:	Industrieökonomische Einflussfaktoren einer Schrumpfungstrategie .....	265
Abb. 5-11:	Wertschöpfungskette und Arbeitsteilung in der Biotechnologiebranche.....	272
Abb. 5-12:	Bezugsrahmen der Studie von Al-Laham/Amburgey .....	273
Abb. 5-13:	Allianztypen in der Studie von Amburgey/Al-Laham .....	277
Abb. 5-14:	Empirischer Zusammenhang der Konstrukte „Strategie“ und „Wissen“ .....	287
Abb. 6-1:	Alternative Positionierungen einer Wissensstrategie .....	292
Abb. 6-2:	Bezugsrahmen eines strategischen Wissensmanagements .....	295
Abb. 6-3:	Prozessuale Konzeption „Strategisches Wissensmanagement bei der KARSTADT AG“ .....	306
Abb. 6-4:	Wissensleitbild der Karstadt AG .....	307
Abb. 6-5:	Konkretisierung von Wissenszielen bei der Karstadt AG .....	308
Abb. 6-6:	Konzeption der strategischen Wissensanalyse .....	310
Abb. 6-7:	Durch Benchmarking prinzipiell erschließbare Wissensformen .....	313
Abb. 6-8:	Bestimmung des Sollwissens mittels der Methode der kritischen Erfolgsfaktoren .....	314
Abb. 6-9:	Funktionen eines computergestützten Organisationsgedächtnisses .....	319
Abb. 6-10:	Bedeutung spezifischer Technologien für das Wissensmanagement .....	322
Abb. 6-11:	Drei Dimensionen zur Abgrenzung von impliziten Wissen und tacit knowledge .....	325
Abb. 6-12:	Knowledge Profile Used to Describe Expertise Requirements for a Portfolio Manager in an Investment Firm .....	329
Abb. 6-13:	Ishikawa-Diagramm zur Identifikation wissenskritischer Funktionen .....	331
Abb. 6-14:	Grundstruktur einer Wissenswertkette .....	335
Abb. 6-15:	Ansatz zur Bewertung von Ressourcen und Ableitung von Stärken oder Schwächen .....	339
Abb. 6-16:	Konsequenzen der Gegenüberstellung von Wissensbestand und -bedarf.....	340

Abb. 6-17:	<b>Matrix der Normwissensstrategien von Probst et al. ....</b>	<b>342</b>
Abb. 6-18:	<b>Wissensattraktivitäts-Portfolio und strategische Optionen .....</b>	<b>343</b>
Abb. 6-19:	<b>Systematik von Wissensstrategien .....</b>	<b>346</b>
Abb. 6-20:	<b>Differenzierung von Wissensakquisitionsstrategien nach der Wissensart und den Wissensträgern .....</b>	<b>347</b>
Abb. 6-21:	<b>Strategische Gestaltungsparameter einer SA .....</b>	<b>350</b>
Abb. 6-22:	<b>Einflussfaktoren des Lernerfolges in Allianzen .....</b>	<b>354</b>
Abb. 6-23:	<b>Dimensionen der Strategie der Wissensausschöpfung .....</b>	<b>355</b>
Abb. 6-24:	<b>Spirale der organisationalen Wissenserzeugung .....</b>	<b>357</b>
Abb. 6-25:	<b>Dimensionen der Transferstrategie von Wissen .....</b>	<b>364</b>
Abb. 6-26:	<b>Phasen des Wissenstransfers .....</b>	<b>366</b>
Abb. 6-27:	<b>Systematik von Transferbarrieren .....</b>	<b>370</b>
Abb. 6-28:	<b>Dimensionen einer Schutzstrategie von Wissen .....</b>	<b>374</b>
Abb. 6-29:	<b>Idealtypische Systematisierung implementierungsbezogener Aufgaben.....</b>	<b>381</b>
Abb. 6-30:	<b>Produktorientierte Geschäftsbereichsorganisation in Kombination mit Wissensfeldern .....</b>	<b>395</b>
Abb. 6-31:	<b>Produkt-regionalorientierte Geschäftsbereichsorganisation in Kombination mit Wissensfeldern.....</b>	<b>396</b>
Abb. 6-32:	<b>Produkt-Kundengruppenorientierte Geschäftsbereichsorganisation in Kombination mit Wissensfeldern .....</b>	<b>396</b>
Abb. 6-33:	<b>Strategische Wissenseinheiten als Sekundärorganisation im divisional gegliederten Unternehmen.....</b>	<b>399</b>
Abb. 6-34:	<b>„Spider´s-Web Organization“ als Grundform eines integrierten Netzwerkes .....</b>	<b>403</b>
Abb. 6-35:	<b>Grundaufbau der Hypertext-Organisation .....</b>	<b>404</b>

## Tabellenverzeichnis

Tab. 2-1:	"Ten schools of thought" des Strategischen Managements .....	14
Tab. 2-2:	Strategieverständnisse der Unternehmenspraxis nach Mintzberg .....	20
Tab. 2-3:	Synoptischer Überblick zu Wissensdefinitionen in der deutsch- sprachigen Managementliteratur (alphabetische Ordnung) .....	25
Tab. 2-4:	Synopse in der Literatur genannter Wissenskategorien .....	31
Tab. 2-5:	Synopse in der Literatur genannter Wissensträger .....	35
Tab. 3-1:	Definitionen des Begriffs Wissensmanagement in der deutsch- sprachigen Literatur .....	45
Tab. 3-2:	Synopse angloamerikanischer Definitionen des Begriffs „organizational learning“ .....	57
Tab. 4-1:	Synopse theoretischer Perspektiven im strategischen Management (SM) .....	103
Tab. 4-2:	Systematisierung von „isolating mechanisms“ .....	118
Tab. 4-3:	Zuordnung ressourcenbasierter Arbeiten zu Forschungs- programmen des strategischen Managements .....	127
Tab. 4-4:	Systematisierung wissensbasierter Ansätze im strategischen Management .....	133
Tab. 4-5:	Synoptische Übersicht zu Inhalten des Kompetenzbegriffs in der angloamerikanischen Literatur .....	147
Tab. 5-1:	Erfolgseinfluss von Ressourcen in Abhängigkeit der Umwelt- dynamik .....	183
Tab. 5-2:	Synoptische Übersicht empirischer Forschungen zum Erfolgs- einfluss wissensbasierter Ressourcen .....	196
Tab. 5-3:	Synopse etablierter Theorien zur Erklärung kooperativer Strategien .....	203
Tab. 5-4:	Transaktionskostenvorteile kooperativer Strategien .....	204
Tab. 5-5:	Erfolgreiche Mechanismen für den Wissenstransfer in Allianzen .....	223
Tab. 5-6:	Synoptische Übersicht wissensbasierter Studien zu Koopera- tionsstrategien .....	228

Tab. 5-7:	Synoptische Übersicht wissenschaftlicher Studien zu Akquisitionstrategien .....	240
Tab. 5-8:	Vergleich und Konsequenzen transaktionskostentheoretischer und wissenschaftlicher Interpretationen des Markteintritts .....	248
Tab. 5-9:	Hypothesen der Studie von Brouthers/Brouthers (2000).....	256
Tab. 5-10:	Synoptische Übersicht wissenschaftlicher Studien zu Internationalisierungsstrategien.....	259
Tab. 5-11:	Synoptische Übersicht wissenschaftlicher Studien zu Outsourcing- und Desinvestitionsstrategien.....	269
Tab. 6-1:	Übersicht zu Aufgabenbereichen und Inhalten der Formulierung von Wissenszielen .....	302
Tab. 6-2:	Praxisbeispiel zur Ableitung des Soll-Wissens aus der Geschäftsbereichsstrategie einer Airline .....	317
Tab. 6-3:	Fragenkatalog zur Identifikation impliziten Wissens .....	323
Tab. 6-4:	Synopsis von in der Literatur genannten Merkmalen zur Abgrenzung impliziten Wissens .....	324
Tab. 6-5:	Fragenkatalog zur Erfassung von Wissensprofilen im Rahmen von Interviews .....	328
Tab. 6-6:	Kategorien zur Erstellung eines Wissensintensitätsprofils einer Teilaufgabe im Servicebereich .....	333
Tab. 6-7:	Synopsis in der Literatur genannter Anforderungen an eine computergestützte Wissensnutzung.....	361
Tab. 6-8:	Synopsis in der Literatur genannter Zielsetzungen des Wissenstransfers .....	365
Tab. 6-9:	Instrumente des Transfers von implizitem und explizitem Wissen .....	367
Tab. 6-10:	Bewertung rechtlicher Schutzmöglichkeiten von Wissen .....	375
Tab. 6-11:	Dimensionen und Maßnahmen einer Schutzstrategie sowie Bewertung der Wirksamkeit gegen Bedrohungen .....	378
Tab. 6-12:	Synopsis in der Literatur genannter Eigenschaften einer lernfördernden Unternehmenskultur .....	384
Tab. 6-13:	Strukturelle Charakteristika adaptiv und generativ lernender Unternehmen in einer Systematik von McGill et al. ....	387
Tab. 6-14:	Gegenüberstellung in der Literatur diskutierter Strukturmerkmale traditioneller und wissenschaftlicher Organisationsformen .....	389